

## Klimaschutz beim Flugverkehr muss sozial und realistisch sein

### *Konstruktives Treffen von Klimaschutzaktivisten mit NRW's Umwelt- und Verkehrsminister*

*Düsseldorf, 08.09.2026.* Vertreter:innen des Düsseldorfer Bündnis Klimasolidarität haben am Montag, den 7. September 2026 ein einstündiges intensives und ausführliches Gespräch mit Nordrhein-Westfalens Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer zur Frage geführt, wie der Flugverkehr im Land reduziert und ein sozialer Ausgleich zwischen klimaschädlichen Vielfliegern und klimafreundlichen Wenig- und Nicht-Fliegern in der Bevölkerung erreicht werden kann. Beteiligt am Gespräch und an der Mahnwache vor dem Ministerium in Düsseldorf waren die Initiativen Pro-Klima-Budget, Extinction Rebellion und engagierte Einzelpersonen.

„Der Minister hat sich überdurchschnittlich viel Zeit genommen und zugehört“, fasst die Düsseldorfer Chanson-Sängerin und Wenig-Fliegerin Noémi Schröder ihren Eindruck des Gesprächs zusammen. Allerdings halte er „Reduktion des Co2-Ausstoßes durch Verzicht auf Flugreisen für nicht mehrheitsfähig und lehnt eine Budgetierung komplett ab. Einig waren wir uns aber, glaube ich, dass es sinnvoll ist, die verpflichtende Kennzeichnung des Ausstoßes an Co2, Feinstaub etc. bei der Buchung von Flugtickets voranzubringen.“

Das Gespräch war durch Offenheit und den konstruktiven Austausch der Argumente gekennzeichnet. „Der Minister hat unsere Vorschläge zur Einführung einer Flugfrei-Prämie und einer Vielflieger-Abgabe trotz seiner Bedenken mitgenommen und möchte sie prüfen“, berichtet Autor und Aktivist Miltiadis Oulios von dem Treffen. „Wir glauben, es ist angekommen, dass wir einen stärkeren sozialen Ausgleich beim Klimaschutz brauchen. Noch nicht angekommen, so unser Eindruck, ist die Notwendigkeit auch öffentlich einzugestehen, dass es nicht möglich sein wird mit technischen Verfahren klimaneutral zu werden und ein weiteres Wachstum des Flugverkehrs nicht zugelassen werden darf.“

Das Bündnis Klima-Solidarität wird weiterhin den Austausch mit der Politik zu dieser Frage aufrecht erhalten und Protestaktionen am Flughafen Düsseldorf zur Begrenzung von Flugreisen durchführen.



### Kontakt:

[info@klima-budget.eu](mailto:info@klima-budget.eu)

[duesseldorf@extinctionrebellion.de](mailto:duesseldorf@extinctionrebellion.de)